

keit giebt; er darf die Leidenschaft nicht in Fesseln zerreißen, während er auf der andern Seite nicht zu zahm seyn darf. Hier und in Geberde und im Tone das rechte Maas zu treffen, und den richtigen Ton die entsprechende Geberde, jedem Bilde, jedem gesteigerten Ausdrücke des Gefühls zu geben, das sich ausströmen will „in das weite Reich des Schalles:“ dies ist eine Aufgabe, die, von einem jungen Manne vollkommen gelöst, Bürge für fast jede andere Aufgabe wäre.

Redakteur und Verleger D. A. Best.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Anzeige. Unterzeichneter findet sich aus Gründen seiner wahrhaften Hochachtung, sowohl für den Herrn Director des frühern hiesigen Stadt-Theaters, als für die General-Direction des neuen hiesigen Königl. Sächs. Hoftheaters, veranlaßt, hierdurch zu erklären, daß der in dem neuesten Ergänzungsblatte zu Müllners Mitternachtsblatt enthaltene Artikel: „Leipziger Theater (künftiges), oder: das königliche Interesse,“ nicht von ihm geschrieben oder eingesendet worden ist, indem er vielmehr denselben, seinem Inhalte wie seiner Form nach, durchaus mißbilligt.

Leipzig, den 1. August 1829.

Prof. D. Schütz.

Lotterie-Anzeige. Zur 65ten Leipziger Stadt-Lotterie-Ziehung 1ste Klasse den 10. August, sind ganze, halbe und Viertellose zu haben, Reichsstraße im Gewölbe Nr. 504, bei C. A. Knabe.

Anzeige. Die 1ste Classe der 65ten Leipziger Lotterie wird den 10. Aug. gezogen, wozu ganze Loose à 2 Thlr. 2 Gr., halbe à 1 Thlr. 1 Gr., Viertel à 12 Gr. 6 Pf. und Achtel à 6 Gr. 3 Pf. empfiehlt

Paul Christian Plenkner,
an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, unter D. Golds Hause Nr. 175.

Heute kommen in der Auction mehrere geschmackvolle Toiletten, Schreibzeuge u. dergl. vor.

Mineral - Brunnen,

als die zweite Sendung, sind angekommen:

| | |
|------------------|------------------------|
| Selterser, | Fachinger, |
| Saidschützer, | Püllnaer Bitterwasser, |
| Biliner, | Eger Sauerbrunnen, |
| Pyrmonter Stahl, | Ferdinandsbrunnen, |
| Eger Salzquelle, | Geilnauer. |

Leipzig, den 29. Juli 1829.

Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 34.

Empfehlung. Es empfiehlt sich im Vergolden und Lackiren, und verspricht billige und prompte Bedienung, so wie auch im Verkauf von allen Oelfarben und Lacken, als: Copal, das Pfund 20 Gr., Bernstein das Pfund 10 Gr.

C. N. Grahn, Reichels Garten, im Colonadengebäude.

Nachricht. Der Laufbursche Joh. Carl Franz ist von mir entlassen.
Ferdinand Harsleben.